



Bei der Fahrt nach Mochós genießt man den Panoramablick auf die Bucht

Bucht von Mália

Wenn man von Iráklion kommt, öffnet sich nach etwa einer halben Stunde Fahrt kurz vor Liménas Chersonísou ein herrlicher Blick auf die sanft geschwungene Bilderbuch-Bay von Mália.

Vor Einsetzen des Tourismus war diese große Landfläche der Gemüsegarten Kretas und bis in die 1970er Jahre wurden Gurken, Tomaten, Kartoffeln und Wassermelonen aufs griechische Festland exportiert. Doch die günstige Lage nah am Flughafen, reichlich Platz für Expansionen aller Art, das interessante Hinterland und die sandigen Strände der Bucht, all das beschleunigte früh die intensive touristische Entwicklung der Region.

Heute wirken die Küstenorte *Liménas Chersonísou*, *Stalída* und *Mália* wie eine einzige große Urlaubsmaschine und sind durch expansiven Hotelbau fast miteinander verwachsen – der weitaus überwiegende Teil aller Pauschalbücher Kretas verbringt hier seine Ferien. Auch der kleine Hafen Sísi am Ostende der Bucht wurde mittlerweile zum Urlaubsort ausgebaut. Lediglich das bescheidene *Paralía Mílatos* ist bisher ein noch relativ unberührtes Fischerdorf geblieben, doch die Hotelbauten rücken näher. Als Standort ist die Region sicherlich lohnend wegen ihrer guten Infrastruktur und der Ausflugsmöglichkeiten in die Lassithi-Ebene – wer ein solches touristisches Überangebot jedoch nicht mag, ist hier ganz schlecht bedient.

Die New Road ist mittlerweile bis hinter Mália fertiggestellt und mündet dort auf die Straße nach Ágios Nikólaos.

Liménas Chersonísou

Das einstige Fischerdorf ist heute ein äußerst turbulenter Bade- und Urlaubsort, Klein-Rimini auf Kreta. Der relativ schmale Sandstrand ist von drei- bis vierstöckigen Betonklötzen umgeben, Tavernen und Cafés haben sich mit weit ausladenden Terrassen übers Wasser gesetzt, eine lange Uferpromenade lädt zum Bummel ein.

Liménas Chersonísou ist seit langen Jahren eine Hochburg des organisierten Tourismus, Skandinavier, Osteuropäer und Deutsche stellen das Gros der Gäste. Abends gleicht die viel befahrene Hauptstraße mit ihren Seitengassen einem lärmenden Rummelplatz – Leuchtreklamen, bunte Tavernen, Bars, Discos... Der alte Dorfkern ist längst verschwunden, Liménas Chersonísou ist heute der Ort mit den meisten Hotels der Insel. Doch trotz allem Trubel hat Liménas Chersonísou mittlerweile so etwas wie Atmosphäre entwickelt: Geboten sind eine schöne Promenade mit vielen Bademöglichkeiten und Tavernen, reichlich Shopping und – neben dem benachbarten Mália – das mit Abstand „heißeste“ Nachtleben auf Kreta. Hervorzuheben ist außerdem die landschaftlich reizvolle Umgebung.

Liménas Chersonísou wurde bereits in der Antike von einwandernden Festlandsgriechen gegründet, die weit landeinwärts liegende dorische Stadt *Lýttos* (→ S. 235) legte hier ihren Hafen an. Man vermutet auch, dass es an dieser Stelle ein Heiligtum der Göttin *Vritómartis* (= Artemis) gab, der kretischen Göttin der Jagd. Später, in römischer und frühchristlich-byzantinischer Zeit, hatte der aufstrebende Ort ebenfalls vor allem als Hafen Bedeutung. Wahrscheinlich seit dem Anfang des 5. Jh. war er *Bischofssitz*, drei große Basiliken hat man lokalisieren können, zwei von ihnen sind ausgegraben (→ Sehenswertes). Seit dem 7. Jh. mehrten sich Überfälle durch arabische Piraten, Liménas Chersonísou wurde verlassen und bis ins 20. Jh. nicht mehr besiedelt.

Basis-Infos

→ Karte S. 252/253

Orientierung Die kilometerlange **Eleftheriou Venizelou Str.** zieht sich als Durchgangsstraße durch den ganzen Ort. Hotels, Fahrzeugvermieter, Shops, Restaurants und Bars ballen sich hier dicht an dicht. Kurze Stichstraßen führen hinunter zum Wasser, die Hauptgasse **Agía Paraskeví** wird, kurz bevor sie ans Meer trifft, zur Fußgängerzone und führt als Uferpromenade zum Kap von Kastrí mit dem Fischerhafen.

Verbindungen **Eigenes Fahrzeug**, auf der New Road kommt man schnell von Iráklion und vom Airport nach Liménas Chersonísou, auch die Old Road ist gut ausgebaut. Parkplatz etwas oberhalb der Durchgangsstraße (→ Stadtplan).

Bus, Linienbusse pendeln alle 15 Min. (frühmorgens halbstündlich, abends stündlich) zwischen Iráklion, Airport und Mália. Meh-

rere nummerierte Haltestellen liegen entlang der Durchgangsstraße.

Taxi, Taxi Club Hersonissos, Standplatz bei der Tankstelle in der Nähe vom westlichen Ortsausgang. Vom/zum Airport zahlt man ca. 35–40 €. Eleftheriou Venizelou Str. 26/b, ☎ 28970-22098, <http://clubtaxi.gr>.

Ärztliche Versorgung **Cretan Medicare** , medizinisches Zentrum am westlichen Ortsausgang. Eleftheriou Venizelou Str. 19, ☎ 28970-25141, www.cretanmedicare.gr.

Auto-/Motorradverleih Jede Menge an der Durchgangsstraße, zu empfehlen ist z. B. **Auto Travel**, ☎ 28970-22232, www.auto-travel.gr.

Bootsausflüge Am Fischerhafen beim Kap Kastrí am Ende der Uferpromenade kann man bei verschiedenen Veranstaltern

Tagestouren buchen, u. a. auf die Insel **Día** vor Iráklion und Richtung Osten über **Stális** und **Mália** nach **Sisi**. Abfahrt meist im Fischerhafen. Auch ein **Glass Bottom Boot** bietet seine Dienste an.

Fahrradverleih **The Wheel 10**, Sanoudakis Str. 23 (Nähe Taverne Mythos), große Auswahl an Mountainbikes. ☎ 28970-22693.

Hotel Lyttos Beach → Análipi, S. 203.

Feste/Veranstaltungen **Ostern** ist überall auf Kreta das größte Ereignis im Festjahr, die Feierlichkeiten ziehen sich über eine ganze Woche. Höhepunkt in Liménas Chersonísou ist die Auferstehungsfeier am Ostersonntag bei der kleinen Kirche Agía Paraskeví am Hafen. Um Mitternacht wird auf dem Fels von Kastrí ein riesiger Scheiterhaufen in Brand gesetzt, Judas verbrennt darin als Strohfigur und innerhalb von Sekunden verwandelt sich die ganze Hafenanlage in ein buntes Feuerwerk.

Post in einer Seitengasse der Durchgangsstraße (→ Stadtplan).

Shopping An Durchgangsstraße und Uferpromenade findet man zahlreiche schicke Boutiquen, darunter Ledergeschäfte mit internationaler Mode und Pelzen aus Nordgriechenland – besonders russische Gäste sind daran interessiert.

Wooden Land 3, Kostas Kokkoris verkauft mit seiner Schweizer Frau Eva in einem Laden an der Durchgangsstraße schöne Stücke aus Olivenholz. Sicherlich findet man hier ein hübsches Mitbringsel. ☎ 28970-21972, www.olivetreewood.com.

Sport **Star Beach Waterpark** (www.starbeach.gr), großes Spaßbad am östlichen Ortsausgang, mehrere Schwimmbecken, schön begrünte Liegeflächen, Liegen und Sonnenschirme, Wassersport (→ Baden & Nachtbaden).

Acqua Plus, Wasserpark an der Straße zur Lassíthi-Hochebene inmitten schöner, grüner Landschaft (→ S. 278).

Water City, das dritte Spaßbad im Bunde, landeinwärts von Kokkini Cháni bei Anópoli (→ S. 202).

Kartland, Gokart-Bahn beim Star Beach Waterpark, benachbart die Minigolfanlage **Golfland**.

Einen weiteren Minigolfplatz gibt es in **Koutouloufári.**, landeinwärts von Liménas Chersonísou.

» **Mein Tipp:** **Arion Stables**, der gut geführte Reitstall von Georgios und seiner Frau Zara aus Deutschland liegt ein wenig landeinwärts von Liménas Chersonísou (be-

Badeleben in Liménas Chersonísou



schildert an der Straße nach Chersónisos).
 ☎ 6973-733825, www.arionstables.com. ☐☐☐

Coral Diving Center, Tauchzentrum beim Hotel Laguna Resort am Strand von Anissáras.
 ☎ 6944-542624, http://coraldivingcrete.com.

Dive Center Creta Maris, deutsch-griechisch geführtes Tauchzentrum im gleichnamigen Hotel (→ Übernachten). ☎ 28970-22122, www.dive-cretamaris.gr.

Crete Golfclub → S. 278.

Train Tours Marinakis: Eine Bimmelbahn mit Benzinmotor und Autoreifen macht mehrmals täglich über Análipsi, Anissáras und Chersónisos Touren von 1:40 Std. Dauer (12,90 €, Kind 7 €), außerdem Halbtagesfahrten über Chersónisos in die Dörfer Potamiés, Avdoú und Goniés (→ S. 279), dabei geht es am neuen Stausee vorbei (20 €, Kind 10 €). ☎ 28970-25190, www.traintour.gr.

Übernachten

→ Karte S. 252/253

Niemand weiß genau, wie viele Unterkünfte es gibt. Etwa 30.000 Betten sollen es sein in etwa hundert Hotels, ebenso vielen Pensionen und 130 Apartmenthäusern! Für individuell Reisende sind dennoch in der Saison nur wenige Betten frei, da fast alle Hotels mit Reiseveranstaltern zusammenarbeiten. „All-inclusive“-Anlagen reihen sich vor allem am Strand von Anissáras (→ S. 258). Ruhig gelegene Apartments, oft mit Pool, findet man in den Dörfchen Koutouloufári und Piskopianó oberhalb von Liménas Chersonísou.

**** **Creta Maris** **6**, weitläufige All-inclusive-Anlage mit fast 700 Zimmern am Strand westlich vom Ort, das traditionsreichste Haus am Platz. Seine Errichtung kreierte den „Dorfstil“ in der kretischen Hotellerie (inzwischen Dutzende Nachahmer), machte Liménas Chersonísou „gesellschaftsfähig“ und legte den Grundstein für den Bauboom. Zur Hälfte komfortables Strandhotel mit teils raffiniert geschnittenen Zimmern, die andere Hälfte geschmackvolle Bungalowanlage mit weißen Häuschen, überwachsenen Durchgängen, Rasen, Treppchen und Holzbalkonen – im Aufbau einem griechischen Inseldorf nachempfunden. Bungalows sehr gut ausgestattet, komfortable Bäder und Klimaanlage. Insgesamt eine gut geölte Urlaubsfabrik mit allen Schikanen: Open-Air-Kino, Bowling, Tennis, mehrere Pools, Disco, Spa etc. Eigener Sandstrand vor dem Gelände, viel Wassersport, auch Tauchzentrum, über zahlreiche Reiseveranstalter zu buchen. ☎ 28970-27110, www.maris.gr.

**** **Silva Beach** **12**, große All-inclusive-Anlage am östlichen Ortsausgang zwischen Durchgangsstraße und Meer, hübsch verschachtelt aus zahlreichen pastellfarbenen Bungalows, davor sandige Badebucht, von Felsen eingefasst. Schöne Poolanlage, gutes Buffet, ins Zentrum läuft man

10 Min., über viele Veranstalter zu buchen.
 ☎ 28970-22850.

*** **Albatros** **8**, gut geführtes Mittelklassehotel mit 106 Zimmern, 100 m landeinwärts vom Creta Maris Hotel, ruhige Lage, besonders gut sind die Superior-Zimmer mit Meerblick. Pool, Spa und Fitness Center. DZ/F ca. 75–130 €, Superior 90–160 €. Dedalou Str. 1, ☎ 28970-22144, www.albatros.gr.

*** **Palmera Beach** **11**, hübsches Mittelklassehaus unmittelbar über dem östlichen Ortsstrand, freundlicher Service und gutes Essen in der hauseigenen Taverne mit Meerblick, kleiner Pool und Kinderbecken. DZ/F ca. 50–80 €, mit Meerblick ab ca. 70 €. 25th Martiou Str. 14, ☎ 28970-22481, www.palmerahotel.gr.

Außerhalb **Mami Village**, ruhige Lage am Ortsrand von Koutouloufári, große, gepflegte Anlage mit Pool, über 100 Studios und Apartments, großteils mit Meerblick. Studio für 2 Pers. ca. 30–70 €, Apt. 35–80 €. G. Seferi Str. 8, ☎ 28970-23172, www.mamivillage.com.

Camping Caravan **15**, am östlichen Ortsausgang unterhalb der Straße nach Mália, neben Museum Lychnostatis direkt am Wasser, zu Fuß ca. 15 Min ins Zentrum. Kleiner Platz mit wenigen Stellplätzen unter Schattendächern, dazu werden eine Reihe

einfacher Häuschen mit Kühlschrank und Ventilator vermietet. Sanitäranlagen leidlich, nettes Self-Service-Restaurant und Bar mit Meerblick. Vor dem Platz niedrige Klip-

pen und eine hübsche Sandbucht. Busstopp an der Straße, noch ca. 500 m zu Fuß. ☎ 28970-22025, www.camping-caravan-doodlekit.com.

Essen & Trinken

Liménas Chersonísou ist nicht der Ort, wo man in ruhiger, entspannter Atmosphäre „echt griechisch“ essen kann. An der Uferpromenade drängt sich eine Taverne neben die andere, meist hübsch aufgemacht und oft mit Tischen direkt am Strand, aber die penetranten Anwerber sind lästig. Etwas ruhiger wird es lediglich westlich vom Fischerhafen. Eigentlicher Essenstipp sind die drei hübschen Dörfchen Koutouloufári, Piskopianó und Chersónisos am Hang des Charákas, wenige Kilometer oberhalb von Liménas Chersonísou. Dort findet man eine große Auswahl an liebevoll bis kitschig aufgemachten Restaurants, oft mit Panoramaterrassen. Man kann problemlos zu Fuß hinauflaufen. Ein weiterer Tipp ist, ins nahe Mália auszuweichen, im dortigen alten Ortskern isst man ebenfalls gut in reizvoller Umgebung.

Liménas Chersonísou **Mythos 11**, gemütliche Taverne mit familiärer Atmosphäre, ordentliche kretische Küche, netter Service. Sanoudakis Str. 19, ☎ 28970-22223.

Votsalo 9, schräg gegenüber, nettes Lokal mit Dachterrasse, auf der oft ein erfrischendes Lüftchen weht. Sanoudakis Str. 18, ☎ 28970-23993.

Argo 4, an der Uferpromenade westlich vom Kap Kastri. Schöne Sonnenuntergangslage über dem Strand, Blick auf das Kap, seit Jahrzehnten freundliche Bedienung durch Nicolas, in der Regel keine Anmache auf der Straße. ☎ 28970-22134.

Avli 7, ruhige Alternative landeinwärts der Durchgangsstraße (hinter dem großen Restaurant „Passage to India“), geführt von Nikos mit seiner skandinavischen Frau. Einmal wöch. kretische Livemusik. G. Petraki Str. 11, ☎ 6976-009790.

Kritikas Rakadiko 2, in einer Seitenpassage der Uferpromenade, nett und unaufgesetzt, authentische kretische Küche.

Elleniko Estiatorio 5, winzig und versteckt in einer landseitigen Seitengasse der Durchgangsstraße. Kretische Gerichte in großer Auswahl, keine Sitzplätze im Freien. Mo–Sa 11–21 Uhr, So geschl. Emanuil Kaniadakis Str.

Koutouloufári **Emmanuel**, seit dem 19. Jh. in Familienbesitz, nettes Grilllokal mit persönlicher Atmosphäre, nicht zuletzt wegen der freundlichen Bedienungen. Der

Essen & Trinken

- 2 Kritikas Rakadiko
- 4 Argo
- 5 Elleniko Estiatorio
- 7 Avli
- 9 Votsalo
- 11 Mythos

Übernachten

- 1 Palmera Beach
- 6 Creta Maris
- 8 Albatros
- 12 Silva Beach
- 15 Camping Caravan



große Grillofen stammt aus dem 19. Jh. und ist Garant für leckeres Lammfleisch, dazu gibt es täglich wechselnde Spezialitäten. ☎ 28970-21022.

Laini, bekannt für seine leckeren *mezédes* (Vorspeisen), 15 Tellerchen für 15 €. ☎ 28970-21675.

Rahati, gemütliche Patisserie schräg gegenüber von Emmanuel, leckere Kuchen und Gebäck, auch schön zum Frühstück.

Piskopianó » **Mein Tipp:** David Vengera, gemütliches Mezedopolion an der Durchgangsstraße, keine Anmache beim Vorübergehen, ehrliche Küche zu fairen Preisen, immer voll, auch Einheimische. ☎ 28970-21491. <<<

Kostas, lauschiges Plätzchen am Kirchenvorplatz, ein wenig oberhalb der Durchgangsstraße. ☎ 28970-21066.

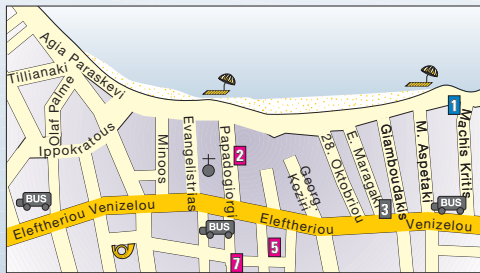
Mezes by Alex & Christin, sehr beliebtes Lokal an der Durchgangsstraße, immer gut besucht. ☎ 28970-24885.

Chersónisos Die Tavernen, z. B. Sofas und Margo, liegen um den schön herausgeputzten Dorfplatz mit einem dezenten Brunnen und Maulbeerbäumen. In der Hauptsaison findet jeden Montag ein griechischer Tanzabend statt.

Trapieris, einfaches und preiswertes Grilllokal etwas westlich außerhalb, freundlich geführt, auch im Winter geöffnet. ☎ 28970-21584.

Sonstiges

- 3 Wooden Land
- 10 The Wheel (Fahrräder)
- 13 Cretan Medicare
- 14 Supermarkt



Liménas Chersonísou

Koutouloufári

150 m



Nachtleben

In Liménas Chersonísou geht es mehr als rund, tausende sind hier allnächtlich unterwegs. Vor allem die **Uferpromenade** entwickelt sich ab 24 Uhr bis mindestens 4 Uhr morgens zu einer einzigen brüllenden Musikmeile, es wird freizügig auf den Treppen getanzt, geflirtet und gelacht, in der Saison steht und tanzt man bis auf die Straße hinaus.

Uferpromenade Mehr als ein Dutzend Bars gibt es hier, Trendsetter sind **T'Hof van Holland**, **Bio Bio** und **Tiger Pub**. Eintritt frei, nur in der absoluten Hauptsaison muss man gelegentlich Eintritt zahlen.

Östlicher Ortsbereich **Star Beach Waterpark**, mehrere Pools mit Grünanlagen direkt am Strand. Sonntags Open-Air-Disco

mit Schaumparty, im Juli und August einmal in der Woche großes Abendevent mit populären DJs (Beach Flirt, Bikini Parties). ☎ 28970-29351, www.starbeach.gr.

Sonstiges **Cine Creta Maris**, Freilichtkino beim gleichnamigen Hotel, im Sommer jeden Abend 21 Uhr (meist englisch), ca. 8 €, bis 12 u. über 65 J. 5 €.

Sehenswertes

Einige Reste aus römischer und frühchristlicher Zeit sind im Stadtgebiet erhalten, z. B. die überwucherten Ruinen eines römischen Theaters (→ Stadtplan), das meiste wurde jedoch durch die Baumaßnahmen der letzten Jahrzehnte zerstört. In der Umgebung findet man noch die Ruinen mehrerer Aquädukte, die Wasser von den Lassíthi-Bergen bis zum Hafen transportierten (→ Lassíthi-Ebene/Anreise).

Mosaikbrunnen: An der Uferpromenade **Agía Paraskeví** mit ihren vielen Souvenirläden, Restaurants und Cafés trifft man unvermutet auf einen schwer mitgenommenen römischen (oder byzantinischen) Mosaikbrunnen namens *Sarakino*. Er hat die Form einer flachen Pyramide, Stufen führen zur Spitze, auf den Seitenflächen sind verschiedene Fischerszenen gestaltet. Nur noch eine Seite ist relativ gut erhalten: Man erkennt Wasservogel und Fische, im oberen Teil ein Boot mit einem Ruderer und einem Mann, der eine Krake an Bord zieht, unten einen Fischer mit blauem Hut. Das Wasser trat früher wahrscheinlich aus der Spitze heraus, floss als

Der römische Mosaikbrunnen in Liménas Chersonísou





Überreste der frühchristlichen Basilika auf dem Kap Kastri

dünnen Film über die Mosaik herunter und brachte dabei die Farben zum Leuchten. Heute führt der Brunnen kein Wasser mehr, die wenigen erhaltenen Mosaiksteinchen sind mit Beton befestigt.

Fels von Kastri: Wenn man vom Brunnen weiter die Uferstraße entlanggeht, kommt man zum kleinen *Fischerhafen*. Er liegt ganz im Schutz des exponierten Kalksteinkaps Kastri. Unter Wasser hat man Reste von *Hafenmolen* entdeckt, die wahrscheinlich noch aus vorrömischer Zeit stammen.

Oben auf dem Plateau liegen die überwucherten Grundmauern der dreischiffigen *Basilika Kastriou* aus dem 5. Jh. mit umgestürzten Säulenstümpfen und Resten eines schönen Mosaikbodens. Sie war einst über 50 m lang und damit eine der größten Kirchen Kretas, vielleicht die Hauptkirche des Episkopats Chersonísos. Ein ehemals vorhandener Zaun ist niedergetreten, die Mosaik verschwinden nach und nach in den Hosentaschen der Touristen, die Gräber im Umkreis sind zerstört. Schöner Blick, vor allem bei Nacht, auf die Hafenpromenade und über den Ort.

An der Nordseite fällt das Kap steil zu einer Felsplatte ab, die sich etwa in Meereshöhe befindet (→ Baden). An der Nordostecke liegen drei rechteckige *Becken*, die von den Römern zur Fischzucht verwendet wurden. Für das Meerwasser besaßen sie Ein- und Auslaufkanäle, die wahrscheinlich mit Gittern versperrt werden konnten. Am Südhang unterhalb der Basilika ist die kleine Kapelle *Agía Paraskeví* in eine höhlenartige Öffnung hineingebaut. Am Ostersonntag um Mitternacht findet hier die große Auferstehungsfeier statt (→ Feste).

Basilika Ágios Nikólaos: Am östlichen Ortsausgang hat man auf einem vorspringenden Kap direkt am Meer eine weitere frühchristliche Basilika entdeckt (auf dem Gelände des Hotels Eri Beach, Nähe „Star Waterpark“). Die kleine Kapelle Ágios Nikólaos wurde im 18. Jh. in die Grundmauern hineingebaut, in römischer Zeit stand hier wahrscheinlich ein Tempel. Wegen ihrer exponierten Lage ist ein Teil der Basilika im Meer versunken, die fünfeckige Apsis liegt gleich hinter der Kapelle, erhalten sind Reste des prächtigen Mosaikbodens.



Traditionelle Dreschtemne im Freilichtmuseum Lychnostátis

Lychnostátis: Museum des traditionellen kretischen Lebens

30 Jahre lang sammelte der Augenarzt Jorgos Markakis in mühevoller Kleinarbeit Stücke aus der kretischen Geschichte und Tradition. In siebenjähriger Vorbereitungszeit wurden dann auf einem Grundstück am Meer eine Reihe typischer Bauten Kretas in althergebrachter Bauweise errichtet und 1991 konnte das Museum unter Leitung von Jorgos' Sohn Iannis eröffnet werden.

Im Rahmen der instruktiven Führungen besichtigt man ein *Wohnhaus* (unten die Räume von einfachen Landleuten, oben die Wohnung einer wohlhabenden Familie), eine *Kapelle*, eine *Windmühle* (mit eingravierten Versen, sog. „*mantinádes*“, des früheren Besitzers), eine *Hirtenhütte* (*mitáto*), eine *Dreschtemne*, eine *Weberei*, eine *Färberei*, eine traditionelle *Parfümerie* und eine *Töpferei*. Auf dem Gelände sind typische Nutzpflanzen, Bäume und Blumen gepflanzt und es gibt eine Ausstellung der zahlreichen Gesteinsarten Kretas. Nach der Führung kann man im kleinen Café der Anlage kretische Getränke wie Kräutertees, *soumáda* („Mandelmilch“) und *kanneláda* (Zimtgetränk) kosten. Der Name „Lychnostátis“ bezieht sich übrigens auf den traditionellen Ölleuchter, den früher jedes Haus besaß.

Samstagabends gibt es griechische Tänze und eine Filmvorstellung, außerdem werden einmal in der Woche Traubenstampfen, Weinherstellung und Rakí-Brennen vorgeführt. Im September und Oktober findet jede Woche ein „Traubenfest“ statt.

Lage: etwas östlich außerhalb von Liménas Chersonísou, an der „Beach Road“ neben Caravan Camping.

Öffnungszeiten: So–Fr 9–14 Uhr, Sa geschl., Führung jeweils zur vollen Stunde (10, 11, 12 u. 13 Uhr), Eintritt ca. 5 €, Kinder bis 12 J. 2 €. ☎ 28970-23660, www.lychnostatis.gr.

„**Aquaworld**“: Das liebevoll gestaltete Aquarium erreicht man, wenn man am westlichen Ortsausgang die Straße landeinwärts nimmt. Eröffnet wurde es 1995 von John aus Schottland. Betrachten kann man in bis zu 15 Becken u. a. Muränen, Kraken, Oktopus, Zackenbarsch und Rochen (fast alle aus den Netzen von Fischern gerettet), aber auch zahlreiche Schildkröten, Leguane, einen riesigen Tigerpython und andere Schlangen.

April bis Okt. Mo–Sa 10–18 Uhr (letzter Eintritt 17.15 Uhr), Eintritt ca. 8 €, Kind/Stud. 4 €. ☎ 28970-29125, www.aquaworld-crete.com.

„**Labyrinth**“: Die neueste Attraktion von Liménas Chersonísou ist ein Erlebnispark mit Streichelzoo, er liegt seitlich der Straße nach Kastélli (beschildert). Das Labyrinth hat man in 20–30 Min. durch, alles andere im Park kostet extra, z. B. Quadbahn, Bogenschießen und Pferdereiten.

April bis Okt. tägl. 10–20 Uhr. Eintritt ca. 11 €, Kind 4–11 J. 6 €, unter 4 J. frei. ☎ 28970-29297, www.labyrinthpark.gr.

Liménas Chersonísou/Baden

Im Bereich von Liménas Chersonísou sind zahlreiche sandige Badebuchten in die weichen Kalksteinfelsen eingelagert. Überall bieten Tavernen Liegen und Sonnenschirme (gegen Gebühr), oft auf Grünflächen, aber auch malerisch auf Felszungen. Der lange Strand von Anissáras liegt gut 2 km außerhalb.

Unmittelbar im Ort erstreckt sich ein schmaler Sandstrand, der meist bis zum letzten Fleck mit Liegestühlen und Sonnenschirmen voll gestellt ist. Besser ist der etwa 400 m lange, weiße Sandstrand westlich vom Fischerhafen, allerdings schließen sich direkt daran die große Anlage des Creta Maris und andere Hotels an, deshalb ist es auch hier immer ziemlich voll. Richtung Norden folgen mehrere in den Uferfelsen eingelagerte Sandbuchten (→ nächster Abschnitt). Ruhe findet man auf den Felsplatten am vorderen Ende des *Hafenkaps*, direkt unterhalb des Plateaus mit der byzantinischen Basilika.

Badebucht beim Campingplatz

